Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 6 (1896)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

durchgemacht hat, welche auch gar nichts genützt. Ich bin fest davon überzeugt, daß über diese Krankheit noch ganz Herr werde.

Flechten, schon mehrere Jahre alt, heilte im Verlaufe von 6 Wochen an Herrn W. Nur an den Händen sind noch einige vorhanden, welche aber auch noch ganz verschwinden werden.

Es gebricht mir an Zeit, sonst würde ich Ihnen noch viele interessante Fälle mittheilen, über die aber noch später berichten werbe.

Mich Ihnen empfehlend, zeichne Hochachtungsvoll

Mug. Widerftein, Gleftro-Somöop.

NB. Die Namen obiger Patienten bin gerne bereit, Interessenten mitzutheilen.

Breslau, den 5. April 1896.

An das elektroshomöopath. Institut Genf.
Vor einigen Jahren wurde ich durch Answendung Ihrer elektroshomöopathischen Ohrsäpfchen von einem gefährlichen Ohrleiden gesheilt, nachdem bereits bekannte hiesige Spezialsärzte jede Besserung für ausgeschlossen erachtet hatten u. s. w.

Mit vorzüglicher Hochachtung ganz ergebenst U. Bartict.

Mthen, den 28. Märg 1896.

Sehr geehrter Herr Direktor!

So wie alle Ihre Sternmittel, wirft auch das Bandwurmmittel (Kousso und Kamala) vorzüglich. Schon zweimal wandte ich dasselbe mit gutem Erfolge an. Voriges Jahr gebrauchte es die Tochter eines meiner Bestannten hier und gingen ihr ca. 15 Meter Bandwurm nach dem Gebrauch des Mittels ab.

Auch Ihr Pectoral Paracelsus ist ein vorzügliches Mittel, es wirkt nicht nur schnell lösend, sondern auf den Husten stillend.

Hochachtend und ergebenst

G. Wilfens.

Verschiedenes.

Larativum Paracessus. Es sind uns zuweilen Klagen zugekommen, daß das Purg.
veg. zu geringe Wirkung zeige oder daß es
eine größere Menge Kügelchen bedürfe, um die
gewünschte Wirkung zu erzielen. Es ist eben
schwer auf ein so geringes Bolumen die nothwendige Menge Arznei zu konzentriren; deßhalb haben wir nach den Borschriften des
Paracelsus ein Laxativum in Tablettenkorm
hergestellt, das bei nicht unangenehmem Geschmack die gewünschte Wirkung stets erzielt
und in den Fällen angewendet wird, wo 6
Kügelchen Purg. veg. nicht mehr ausreichend
sind.

Opfer der Serumtherapie. — Prof. Langershans in Berlin, Docent der pathologischen Anastomie und bekannt durch seine skeptische Opposition gegen die moderne Serumtherapie, erlebte das Unglück, sein erstes, 3/4 Jahre altes, blühend gesundes Knäblein nach einer prophylaktischen Seruminjektion an einer Bauchfalte im Verlauf einiger Stunden (Therap. Wochenschrift) sterben zu sehen. Die gerichtliche Obduktion hat vorläusig ergeben, daß der tödtliche Ausgang nicht etwa durch Verletzung eines Bluts oder Lymphsgefässe, nicht durch Lufteintritt in die Blutsbahn, sondern in spezisischer Weise durch das DiphteriesSerum erfolgte. Dieser Fall erregt großes Aussehen in medizinischen Kreisen.

Man melbet nun auch aus Striegau in Schlesien zwei Todesfälle nach Serumeinsspritzungen!

Inhalt bon Mr. 4 ber Annalen 1896.

Altes und Neues. — Elektro-homöopathijche Aphorismen. — Das elektrische Lichtbad. — Elektro-homöopatische Arzneimittellehre. — Korrespondenzen und Heilungen: Anieschwammbildung; Ueber den Werth der Sternmittel, Ascites (Bauchwasserjucht). — Verschiedenes Dr. Volbeding; Stomachicum Paracelsus.

Anzeige.

Bur Gesichtsverschönerung durch Gesichtsmassage versenden praktische Anleitung gegen Einsendung von 25 Pf., sowie die schnell in Aufnahme gekommenen japanefischen Maffage-Apparate zu Originalpreisen.

Ottomar Richter, Berlin, 3. P. Richter, Frankfurta./M. Rirchbergstraffe, 6. Sachsenhausen, Dreieichftr., 6.

Alinit des Glettro-Somoopathischen Inftitutes, Genf.

In Der Rlinit des Glettro-Somoopathifden Inftituts werden von einem Arzte Konfultationen ertheilt an jedem Wochentage von 10-12 Uhr.

Die Medikamente werden an Bedürftige unentgeltlich abgegeben. Für fdriftliche Konfultationen ift ein Fragebogen auszufüllen, der auf Berlangen zugefandt wird.

Elektro-Homöopathische Arzneimittel=Pehre

preis broschirt Mart 2. —, gebunden Mart 3. —. Bei Franko-Zusendung 50 Pfg. mehr.

Bu beziehen beim

Glettro-Somöopathischen Institut in Genf.

Dr. Imfeld, Genf, Rue Thalberg, 4.

Consultirender Arzt des elettro-homoopathischen Inftituts und der Paracelfia.

> Consultationen im Institut 10-12 Uhr. in der Wohnung 2-3

Mervent= Gemüthe= und dronisch=rheumatischen Rranten, geistig und förperlich Burud= gebliebenen : Rath, Behandlung, Benfion. Commerund Winterfur, mäßige Preife.

Elektro-Homöopathie

Magnetotherapie — Suggestionstherapie

F. 28. Langheinrich,

Langjähriger Spezialist für obige Leiben.

Sprechftunden :

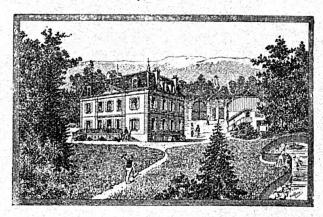
Birfenwerder, Villa Langheinrich, vorm. 8-2 täglich Berlin, Brunnenftr. 50, II, nachm. 4—7 tägl. a. S. Schöneberg, Colonnenftr. 2, III, nachm. 4-7 n. Montags Behandlung auch brieflich.

Brief-Adreffe : Langheinrich, Birfentwerder.

G. Willa, Galls täglich Berlin, Brunnenstraße 50, II, von 9-12 und 3-6 Uhr. Brief-Adresse: Stuttgarter Blat 4, Charlottenburg-Berlin.

Dr. med. Meithardt, praftischer Arzt. Specialarzt für Homopathie und Gleftro-Homopathie. Leiter Des Lang= heinrich'ichen Instituts. Berlin, N. Brunnen-Strafe, 43 I.

Villa Paracelsia Clettro-Somoopathifde Deilanftalt Châtelaine bei Genf



Dirigirender Argt Dr. 3mfeld. Consultirender Arat Dr. Gruber

Neben der Behandlung fämmtlicher Krankheiten durch Die Medifamente des eleftro-homoopathischen Inftituts, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie Gymnastit, Massage, Sydrotherapie (Barfußgehen), eleftr. Lichtbäder, Sonnenbäder, Ernährung (Begetarismus), Eleftricität n. f. w., nach Bedürfniß herangezogen. Beginn der Sommerfaifon 1. April.

Bu weiterer Ausfunft ift das elettro-hombopathische Institut gerne bereit.

I. P. Moser

Elektro-Homöopathische Krankenbehandlung

St. Zohann=Saarbrüden, Mainzerstr., 59 II.

Berfaffer von "Unfere Kinderfrantheiten" u. "Unsere Frauenfrankheiten"; "55 Beilungen von Rrebsleiden", und "Gleftro-Homoopathische Arzueimittellehre."

Sprechzeit täglich von 9-1 Uhr (außer Montags).

DS 36 Jahre Homöopathische Prazis! 201